Fahrradforum der Landeshauptstadt Schwerin

Protokoll der 7. Sitzung des Fahrradforums am 26.03.2013

Ort: Stadtverwaltung Schwerin, Raum E070
Zeit: 15.30 – 17.15 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Leitung: Herr Dr.Friedersdorff

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der 6. Sitzung
3. Das neue Radverkehrskonzept 2020 – wie weiter?
4. Auswertung des Schweriner Versuches
5. Haushaltsplanung
6. Verschiedenes

Anmerkung: Auf Vorschlag des ADFC wurde der TOP 4 vorgezogen und anschließend die TOPs 3 und 5 zusammen behandelt.

Zu TOP 2

Protokoll der 6. Sitzung

Zum Protokoll der 6.Sitzung gab es keine Anmerkungen.

Zu TOP 4

Auswertung des Schweriner Versuches

Der Vorsitzende der ADFC-Regionalgruppe Schwerin Herr Schulz gab eine kurze Einführung zu dem Film über den Schweriner Versuch.

Der Schweriner Versuch ist ein Verkehrsmittelvergleich von Fahrrad, Pedelec, Pkw, Motorrad und ÖPNV in der Stadt-Umland-Beziehung von Pendlerströmen. Dieses Projekt wurde im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplanes durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung beauftragt und geht auf eine Idee des ADFC Schwerin zurück.

Im Ergebnis des Versuchs kann man feststellen, dass das Fahrrad und das Pedelec mit deutlichem Abstand die Plätze 1 und 2 belegen.

Der Film ist ein guter Beitrag zur Imageverbesserung des Radverkehrs und sollte daher möglichst der Verwaltung und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der ADFC erklärte sich bereit, den Film in den Fraktionen, den Ausschüssen und in den Ortsbeiräten vorzustellen.

Zu TOP 3

Das neue Radverkehrskonzept 2020 – wie weiter?

Und zu TOP 5

Haushaltsplanung

Zur Einführung in die Thematik wurde an den Beschluss des neuen Radverkehrskonzeptes im Dezember 2009 und die Hauptziele des Konzeptes erinnert.

Die Hauptziele sind:

- Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr von 10 auf 15 % bis 2020
- Schaffung eines fahrradfreundlichen Klimas in der Stadt

Um diese Ziele zu erreichen sollten jährlich 750.000 € in den Neubau und in die grundhafte Instandsetzung investiert werden und die Finanzausstattung der SDS sollte so verbessert werden, dass der vorhandene Unterhaltungsstau abgebaut werden kann.

Herr Mattenklott machte den Versuch einer Zwischenbilanz und stellte dazu in einem Rückblick auf die letzten 3 Jahre 2010-2012 die tatsächlichen Ausgaben zusammen, die zur Verbesserung der Radinfrastruktur geleistet wurden. Daraus ergibt sich ein Jahresdurchschnitt von ca. 250.000 € für Ausgaben zur Schaffung oder Verbesserung von Radverkehrsanlagen.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass damit gegenüber dem Konzept eine Minderausgabe von 500.000 € pro Jahr zu verzeichnen ist. Eine Vorausschau auf das Haushaltsjahr 2013 bestätigt diesen Trend, da von den angemeldeten 1.082.000 € nur 308.000 € im Haushalt 2013 enthalten sind.

Zu den o. g. Hauptzielen kann aus heutiger Sicht Folgendes festgestellt werden. Der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr ist erst wieder im Jahr 2014 nach Vorliegen der Ergebnisse der Verkehrsbefragung exakt zu benennen und zu bewerten.

Das Image des Fahrradverkehrs hat sich seit dem Beschluss des Radverkehrskonzeptes nicht verbessert. Der bundesweite Fahrradklimatest des ADFC, in dem die Landeshauptstadt Schwerin im Landesvergleich den letzten Platz belegt, bestätigt das schlechte Image.

Herr Dr. Brauer vermisst auch in der Stadtvertretung ein fahrradfreundliches Klima.

Der ADFC plädierte für Imagekampagnen, die mit wenig Mitteln erfolgreich sein können.

Als Fazit ergeben sich folgende Fragestellungen an die Ausschüsse bzw. an die Stadtvertretung:

- Welchen Auftrag erteilt die Politik unter Zugrundelegung der bisherigen Bilanz an die Verwaltung zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur?
- Sind die Aussagen des vorhandenen Konzeptes zur Finanzierung unter schwierigen Haushaltsbedingungen noch richtig?
- Inwieweit sind die Zielstellungen des neuen Radverkehrskonzeptes unter den gegenwärtigen Bedingungen noch realistisch und bis 2020 erreichbar?
- Besteht für das Konzept Überarbeitungsbedarf unter Festlegung von neuen Prioritäten und Zielstellungen?

Es wurde festgelegt, dass die Verwaltung zur Klärung dieser Fragen eine Vorlage arbeitet, die auch über die Bilanz der letzten Jahre informiert.

Zu TOP 6

Verschiedenes

- Herr Dr. Friedersdorff stellte Herrn Klabe, Abteilungsleiter Straßenunterhaltung bei der SDS als Nachfolger von Herrn Matlachowski vor.
- Herr Dr. Friedersdorff informierte zum Sachstand Modellversuch Tempo 30 Obotritenring
- Herr Dr. Friedersdorff informierte über die Streichung der Maßnahme Radweg Plater Straße
- Herr Schulz zeigte die Ergebnistabelle des Fahrradclimatestes und kommentierte die Schweriner Bewertungen.
- Herr Mattenklott stellt eine Planung für die Schaffung einer Radverkehrverbindung entlang der Trebbower Straße vor. Es handelt sich dabei um eine kostengünstige Lösung mit Vorteilen sowohl für den Fahrradverkehr als auch für den Kfz-Verkehr.
- Frau Symank informierte über die Neuerungen in der StVO, die am 01. April 2013 in Kraft treten.
- Frau Symank teilte das Ergebnis der Abstimmung mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim zur Einrichtung einer Fahrradstraße auf dem Conrader Weg mit. Der Landkreis lehnt die Einrichtung einer Fahrradstraße ab.
- Herr Koschmidder sprach ein Lob an die untere Verkehrsbehörde bezüglich der raschen Veränderung der Radfahrerführung in der Lübecker Straße zwischen Obotritenring und Platz der Freiheit aus.
- Herr Lederer kritisierte die jetzige Radfahrerführung an der Baustelle Obotritenring zwischen Robert-Beltz-Straße und B.-B.-Platz und erwartet dort kurzfristig Verbesserungen.
- Ein autofreier Sonntag ist wegen fehlender Haushaltsmittel nicht geplant. Dafür regte Dr. Friedersdorff einen Rad-Corso unter Federführung des ADFC auf dem inneren Ring an.
- Frau Böttcher informierte darüber, dass die Stadtmarketing GmbH gemeinsam mit dem ADFC Radtouren in den Sommermonaten organisiert.
- Herr Koschmidder informierte über Infoveranstaltungen des ADFC in Jugendklubs und über einen Gegenbesuch der ADFC-Regionalgruppe Schwerin beim Radverein „Der Grüne Weg“ in der Partnerstadt Wuppertal, der im Jahr 2012 aus Anlass der 25-jährigen Städtepartnerschaft die Landeshauptstadt Schwerin besucht hatte. Er lud die Mitglieder des Fahrradforums zum Mitradeln ein. Der Start zur Tour nach Wuppertal ist am 06.07.2013.
- Für die Tagesordnung des nächsten Fahrradforums schlug Herr Koschmidder vor, dass die Polizei einen Unfallbericht mit dem Schwerpunkt Radfahrerunfälle vorstellt.

Protokollant

gez. R.Mattenklott

Anlage: Anwesenheitsliste